

Biologie	<b>Infobox</b>	<b>Datum:</b>
Q3/Q4, GK/LK	Argumente für eine Diskussion formulieren	

## Ethisches Argumentieren

Ethische Diskussionen basieren auf Werten und Normen:

**Werte** sind Eigenschaften, die in einer Gesellschaft erwünscht und moralisch für gut erachtet werden. Beispiele: Ehrlichkeit, Menschenwürde, Freiheit, Nächstenliebe, Toleranz, Disziplin, Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit, Fürsorge

**Normen**: Aus Werten lassen sich in einer Gesellschaft Normen, also Vorschriften für ein soziales Handeln, ableiten. Sie entstehen in einem kulturellen Zusammenhang, weshalb sich Normen verschiedener Gesellschaften unterscheiden. Beispiele: Gesetze (müssen befolgt werden), in der Kirche nicht laut reden, auf der Arbeit keine privaten Dinge erledigen (sollen befolgt werden)

## Grundstruktur des ethischen Argumentierens

=> praktischer Syllogismus nach ARISTOTELES

Ein ethisches Argument besteht aus:

- 1. Tatsachenaussage** = deskriptive Prämisse = Ist-Aussage
- 2. normenbezogener Aussage** = präskriptive Prämisse = Soll-Aussage
- 3. Schlussfolgerung** = Konklusion  
= handlungsanweisende Aussage, die folgerichtig aus den Prämissen abgeleitet wird.

=> Verknüpfung von einer Tatsachenaussage und einer normenbezogenen Aussage

## Beispiel

**Tatsachenaussage**: Die Fledermausart Hufeisennase ist vom Aussterben bedroht. Umweltschützer möchten das nicht. Die Tatsache des drohenden Aussterbens allein rechtfertigt in unserer Gesellschaft aber nicht die Einforderung ihres Schutzes. Für die Rechtfertigung bedarf es eines von der Gesellschaft akzeptierten Normenbezugs, weshalb eine Schutzwürdigkeit besteht.

**Normenbezogene Aussage**: Ein Normenbezug in diesem Beispiel besteht in dem umweltethischen Grundsatz der Erhaltung der Artenvielfalt als ökologische und ökonomische Ressource.

Daraus folgt das ethische Argument:

Die Fledermausart Hufeisennase ist vom Aussterben bedroht. Dem umweltethischen Grundsatz unserer Gesellschaft folgend, muss die Artenvielfalt als ökologische und ökonomische Ressource erhalten bleiben. Daher muss die Hufeisennase als Teil der Artenvielfalt geschützt werden.